

Gewählte Direkt-Kandidaten – trotz minimaler prozentualer Zustimmung

Bei der Bundestagswahl 2017 wurde der „Rekord“ der minimalen prozentualen Zustimmung mit nur **17,2 %** der lokalen Wahlberechtigten aufgestellt, bei den Landtagswahlen 2021 in Rheinland-Pfalz mit noch **15,3 %** und in Sachsen-Anhalt mit nur noch **13,6 %**.

Nr.	Wahlkreis	Name	Partei	Wahlergebnis in Prozent der abgeg. Stimmen	Wahlberechtigten	Prozentuale Wahlbeteiligung
-----	-----------	------	--------	--	------------------	-----------------------------

Landtagswahl Sachsen-Anhalt am 06.06.2021 (22 Parteien)

24	Wittenberg	Haseloff	CDU	53,9 ¹	32,4	60,2
37	Halle III	Godenrath	CDU	23,0	16,7	72,6 ²
35	Halle I	Albrecht	CDU	31,4	16,5	52,4
03	Havelberg	Schulenburg	CDU	26,7	16,3	61,1
41	Zeitz	Waehler	AfD	27,1 ³	13,6 ⁴	50,2 ⁵

Landtagswahl Rheinland-Pfalz am 14.03.2021 (12 Parteien)

39	Speyer	Wagner	CDU	27,6	18,0	65,1
9	Koblenz	Köbberling	SPD	28,7	17	59,9
51	Germersheim	Kopfreiter	SPD	27,2	16,7	61,5
36	Ludwigshafen I	Simon	SPD	32,2	15,3 ⁶	47,6

Bundestagswahl am 24.09.2017 (42 Parteien)

Im Jahre 2017 haben von den 299 Direktmandaten nur 13 (4 %) ihren eigenen Wahlkreis mit absoluter Mehrheit gewonnen (ohne Berücksichtigung der lokalen Wahlbeteiligung)

75	Berlin-Mitte	Högl	SPD	23,5	17,2 ⁷	73,4
----	--------------	------	-----	------	--------------------------	------

¹ Von 41 Direktkandidaten der Einzige, der mit absoluter Mehrheit gewählt wurde, aber nur mit weniger als einem Drittel Ihrer Wahlberechtigten

² Gewählt mit einer Zustimmung von weniger als 20 % trotz auffällig hoher Wahlbeteiligung

³⁻⁵ Ein Wahlergebnis unter 30 % und eine Wahlbeteiligung um 50 % ergeben diesen Rekord

⁶ Frühere Angaben haben die mittlere Wahlbeteiligung verwendet, jetzt die des jeweiligen Wahlkreises. Das hat dazu geführt, dass der „Rekordhalter“ nicht mehr der Wahlkreis 51 Germersheim sondern die Nr. 36 Ludwigshafen I geworden ist.

⁷ Der Rekordhalter bei der Bundestagswahl 2017